



Projektleiterin Brita Bielke (links) im Kreise der Volksbank-Azubis, die soziale Praktika absolvierten. (Foto: pm)

Einblick ins Hospiz

Volksbank-Azubis erleben Perspektivwechsel

20 Auszubildende der Volksbank Mittelhessen haben ein soziales Praktikum absolviert. Das Projekt »Perspektivwechsel« ist seit elf Jahren fester Bestandteil des Ausbildungsplans der mittelhessischen Genossenschaftsbank. In Kooperation mit gemeinnützigen Einrichtungen wie der Tafel, in Kindergärten oder Altenpflegeheimen sollen die jungen Menschen einen Einblick in eine Welt fernab der Finanzen erhalten. Ziel ist die Vermittlung wesentlicher Schlüsselqualifikationen wie der individuellen Kommunikationskompetenz oder Teamfähigkeit.

Dabei lotete mancher Teilnehmer ganz bewusst seine individuellen Grenzen aus, so wie die Auszubildende Helena Diehl. Schon in der Informationsveranstaltung zum Perspektivwechsel war ihr klar, dass sie etwas machen möchte, das sie fordert.

Gleichzeitig war es ihr ein Anliegen, anderen Menschen zu helfen. So entschied sie sich für ein Praktikum im Haus Samaria Hospiz in Gießen. Der Pflegedienstleiter zeigte sich von der Bewerbung zunächst überrascht. Eine Bankerin als Pflegepraktikantin im Hospiz? Doch Helena Diehl konnte mit ihrem Engagement die Leitung und auch das gesamte Pflorgeteam schnell überzeugen. »Der Perspektivwechsel war eine große Bereicherung für mich«, sagt Helena Diehl.

»Mit den Praktika blicken unsere Auszubildenden über den Tellerrand hinaus. Die gemachten Erfahrungen wirken sich positiv auf die sozialen Kompetenzen und empathischen Fähigkeiten aus«, erläutert Projektleiterin Brita Bielke, Trainerin der Volksbank Akademie Mittelhessen.